



öffentlich

**Betreff:**

Verhinderung einer kalten Umwidmung der Yorckstraße zur Bundesstraße

Erstellungsdatum 22.08.2006

Eingang 902:

**Einreicher:** Fraktion Die Andere

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
30.08.2006	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die StVV möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sicherzustellen, dass die Yorckstraße nicht ohne formale Umwidmung durch eine faktische Verlagerung der Verkehrsströme zu Lasten der Anwohnerinnen auf kaltem Wege zur Bundesstraße abgewertet wird.

Planung und Bau einer zweiten Linksabbiegerspur von der Breiten Straße in die Dortustraße sind auszuschließen.

Die Yorckstraße wird weiterhin in beide Richtungen einspurig geführt.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Wenn die Friedrich-Ebert-Straße - wie derzeit geplant – zur Umsetzung der Planungen im Sanierungsgebiet Potsdamer Mitte gesperrt wird, wird der Verkehr den Umweg durch die Dortustraße und Yorckstraße nehmen.

Daher sind die vorgeschlagenen Maßnahmen nötig, um negative Folgen (Staub- und Lärmbelastung) für die Anwohnerinnen und die Dortuschule zu minimieren und die Zerstörung des Stadtraumes um den Stadtkanal zu verhindern.